

Umweltausschuss

Protokoll Nr. UA/05/2007

über die öffentliche Sitzung am 11.07.2007,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 21:25 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Walter Schneider

Stadtverordnete

Herr Dirk Langbehn
Herr Ragnar Rohweder
Herr Wolfgang Sinning
Frau Doris Unger
Herr Heino Wriggers

Bürgerliche Mitglieder

Herr Joachim Böttcher i.V.f. StV Haase
Herr Detlef Levenhagen

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr de Vries Naturschutzbeauftragter
Frau Romina Hertz Kinder- u. Jugendbeirat
Herr Rübcke jun. Ortsbauernverband

Verwaltung

Frau Annette Kirchgeorg
Herr Ralf Reichardt bis 20:30 Uhr
Frau Birgit Reinhold bis 20:30 Uhr
Frau Jutta Nielsen Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt

Stadtverordnete

Herr Werner Bandick
Herr Rudolf Beyrich
Herr Rafael Haase

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorstellung Energiebericht 2007 **2007/080**
3. Genehmigung der Protokolle Nr. 02/2007 vom 21.03.2007, Nr. 03/2007 vom 11.04.2007 und Nr. 04/2007 vom 06.06.2007
4. Festlegung der Tagesordnung
5. Gartenrouten zwischen den Meeren **2007/078**
6. Ausfahrt des Umweltausschusses: Festlegung des Besichtigungsprogrammes
7. Kenntnisnahmen
 - 7.1. Stand der Förderung nach der EU-Wasserrahmenrichtlinie
 - 7.2. Bäume in der Hagener Allee
 - 7.3. Elektrifizierung der Bahnstrecke
8. Verschiedenes
 - 8.1. Aktivregion

1 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Bürger anwesend.

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

Zu Beginn der Sitzung wird vorgeschlagen, den TOP 4 auf TOP 2 wegen technischer Schwierigkeiten vorzuziehen. Der Umweltausschuss ist einverstanden.

Herr Reichardt vom FD ZGW erläutert, dass im vorliegenden Energiebericht die Gebäude betrachtet werden, für die die Stadt Ahrensburg die Energiekosten zahlt. Ziel ist es, mittelfristig auch die Verbräuche der Fremdnutzer zu erfassen.

Da die Wasser-/Abwasserkosten mit 78.000 € im Vergleich zu den Gaskosten mit 660.000 € und den Stromkosten mit 280.000 € relativ gering ausfallen, wird bei der detaillierten Betrachtung der Schwerpunkt auf die Gas- und Stromverbräuche gelegt.

Bei der näheren Betrachtung der Vergleichszahlen wird deutlich, dass an vielen Stellen noch Einsparpotential besteht. Die einzelnen Maßnahmen werden zum Schluss erläutert. Um bestehende Schwachstellen besser ermitteln zu können, wird der Einsatz einer Wärmebildkamera vorgeschlagen. Da der Fachdienst ZGW dem Finanzausschuss zugeordnet ist, werden einzuwerbende Mittel und förderungsfähige Kosten, zum Beispiel durch den Energiebeirat, dort geltend gemacht.

Herr de Vries schlägt vor, die Hausmeister der Schulen und Einrichtungen zu Fortbildungskursen und internen Arbeitskreisen zusammenzuschließen, um auf diese Weise und eventuell durch die Schaffung finanzieller Anreize eine optimale Mitwirkung der Hausmeister zu erreichen.

Der Umweltausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

3 Genehmigung der Protokolle Nr. 02/2007 vom 21.03.2007, Nr. 03/2007 vom 11.04.2007 und Nr. 04/2007 vom 06.06.2007

Protokoll Nr. 02/2007 vom 21.03.2007

Es gibt keine Einwände.

Das Protokoll ist damit genehmigt.

Protokoll Nr. 03/2007 vom 11.04.2007

Herr Wriggers hat an der Sitzung teilgenommen.

Keine weiteren Einwände.

Das Protokoll ist damit genehmigt.

Protokoll Nr. 04/2007 vom 06.06.2007

Frau Hertz hat an der Sitzung teilgenommen bis TOP 4.

Keine weiteren Einwände.

Das Protokoll ist damit genehmigt.

4 Festlegung der Tagesordnung

Auf Anfrage erklärt die Verwaltung, dass der Bericht zur Baumbegutachtung im Naturschutzgebiet Tunneltal in der ersten Sitzung nach der Sommerpause auf die Tagesordnung gesetzt wird.

5 Gartenrouten zwischen den Meeren

2007/078

Die Verwaltung erläutert die Vorlage und berichtet, dass der Kreis Stormarn eine Mitfinanzierung dieses Projektes ablehnt. Insgesamt ist eine positive Resonanz festzustellen. Die Kosten setzen sich aus der Konzeption der Route, dem Faltblatt und dem Internetauftritt zusammen.

Ein Stadtverordneter weist darauf hin, dass dieses Projekt hervorragend in den Zusammenhang mit der geplanten Bildung einer „Aktiv-Region“ passt (siehe Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 09.07.2007).

Nachdem einige Verständnisfragen geklärt und vonseiten der Verwaltung bestätigt wurde, dass die Verteilung der Faltblätter organisiert ist, wird über den Beschluss der Vorlage abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verteilung des Flyers erfolgt in erster Linie über die Tourismuszentrale Schleswig-Holstein, ferner über einen auf die Region abgestimmten individuellen Verteiler.

6 Ausfahrt des Umweltausschusses: Festlegung des Besichtigungsprogrammes

Nach kurzer Beratung kommt der Umweltausschuss darin überein, am 12. September 2007 vor der Sitzung eine Besichtigung der Natur und Landschaft am Bredenbeker Teich und in Wulfsdorf unter der Führung von Herrn Noffke (Förster) und per Fahrrad durchzuführen. Treffpunkt ist der Parkplatz Wulfsdorfer Weg / Ecke Sahlmannsberg um 17:30 Uhr. Ein Plan mit der vorgesehenen Route wird vorher an die Teilnehmer verteilt.

Im Zuge des Realisierungskonzeptes wird eine von der Verwaltung erstellte Vorschlagsliste für Besichtigungen im Stadtgebiet von Hamburg diskutiert. Dabei wird auf den Entwurf des neuen räumlichen Leitbildes der Stadt Hamburg hingewiesen und angeregt, dieses als Vorbild für die Stadt Ahrensburg zu nehmen hinsichtlich der Vorgehensweise für ein Stadtentwicklungskonzept. Eine Kurzfassung dieses Leitbildes wird dem Protokoll als Anlage beigelegt. Grundsätzlich sollte das neue Leitbild der Stadt Hamburg eingehend diskutiert werden. Dieses Thema sollte im Frühjahr 2008 auf die Agenda kommen.

Der Umweltausschuss kommt darin überein, in die Ausflüge nach Hamburg auch den Bau- und Planungsausschuss einzuladen, da hier stadtplanerische Gesichtspunkte eine übergeordnete Rolle spielen.

Nach eingehender Beratung einigt sich der Umweltausschuss auf zwei Ausflugsziele:

1. Hamburger Projekte zur Neugestaltung von Wasserpromenaden, Stadtplätzen, Parkanlagen etc. als Anregungen für aktuelle Planungsvorhaben.

Termin nach der Sommerpause.

2. Verdichtetes Wohnquartier der SAGA in Hamburg-Rahlstedt und Wohnumfeldverbesserung bei Genossenschaftssiedlungen in Lübeck.

Termin im Herbst.

Der Umweltausschuss bittet darum, jeweils zwei Terminvorschläge zu machen.

7 Kenntnisnahmen

7.1 Stand der Förderung nach der EU-Wasserrahmenrichtlinie

Der Gewässerpflegeverband Ammersbek-Hunnau hat nunmehr zugesagt, noch in diesem Jahr förderfähige Maßnahmen zu beantragen. Als Projekte sind die Stauwehren am Schloss und am U-Bahnhof Ost und eine naturnahe Gestaltung des Hopfenbaches vom U-Bahnhof Ost bis zum Zusammenfluss mit der Aue geplant.

Die Projekte werden mit mindestens 90 % gefördert und weitere Maßnahmen werden in Zukunft geplant.

7.2 Bäume in der Hagener Allee

Bei der alljährlichen Schüttelprobe an den Linden in der Hagener Allee wurde festgestellt, dass die Bäume jetzt in einem hervorragenden Zustand sind. Die Bildung von neuen Wurzeln und die hohe, dichte Blattmasse in den Kronen lassen auf eine hohe Vitalität schließen. Die Maßnahmen der letzten Jahre haben volle Wirkung gezeigt.

Die Aussage einer Bürgerin in der letzten Stadtverordnetenversammlung, dass alte Linden gesund und junge Linden krank sein sollen, lässt sich eventuell auf die wollige Napfschildlaus zurückführen, ist der Verwaltung für das Ahrensburger Stadtgebiet allerdings nicht bekannt. Geeignete Maßnahmen gegen diesen Schädling gibt es nicht.

Im Zuge der Beratung dieses TOP wird vonseiten des Umweltausschusses darum gebeten, bei der Baustelleneinrichtung für den Neubau des Einkaufszentrums ab September darauf zu achten, dass die Bäume, insbesondere im Bereich der Baumateriallagerung, besser geschützt sind.

7.3 Elektrifizierung der Bahnstrecke

Die Verwaltung gibt bekannt, dass das Fällen der Bäume im Zuge der Elektrifizierung vom Kreis Stormarn und der Landesnaturschutzbehörde genehmigt worden ist.

Ein Mitglied des Umweltausschusses berichtet von einem breiten Lärmschutzstreifen in Höhe Wulfsdorf. Der Verwaltung ist dies nicht bekannt, wird aber, im Hinblick auf das geplante 3. Gleis, Erkundigungen einziehen.

8 Verschiedenes

8.1 Aktivregion

Ein Mitglied des Umweltausschusses weist darauf hin, bei der Planung für die Aktivregion nicht die Umweltbelange aus den Augen zu verlieren. Dieses Projekt wird im Umweltausschuss behandelt und aktiv begleitet werden.

gez. Walter Schneider
Vorsitz

gez. Jutta Nielsen
Protokoll